

Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht am Donnerstag, 09. November 2017

**Beginn 18.00 Uhr,
Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“,
Dahlemer Straße 28**

Diese Mahn- und Gedenkveranstaltung wird aus Anlass des Gedenkens an den 79. Jahrestag der Pogromnacht durchgeführt. In der Nacht vom 09. auf den 10. November 1938 ließ die nationalsozialistische Führung zahlreiche Synagogen von ihren Helferinnen und Helfern in Brand setzen. Jüdische Bürgerinnen und Bürger wurden misshandelt, ihre Wohnungen und Geschäfte demoliert. Zahlreiche Menschen wurden verhaftet und in Konzentrationslager gebracht. Auch Herzogenrather wurden abtransportiert. Dieses Datum war der Auftakt zur Massenvernichtung von Millionen Menschen.

Das darf sich nie wiederholen!

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Herzogenrath sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Dabei soll der ermordeten Juden Herzogenraths und aller Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht werden.

Die Veranstaltung beginnt im Klösterchen. Das Aixperlen-Theater wird eine szenische Lesung aus „Alma“ von Dagmar Fohl aufführen.

Danach gehen die Anwesenden gegen 18.45 Uhr schweigend zum Mahnmal für die Opfer des Holocausts auf dem Rathausplatz.

Dort werden Schüler des Städtischen Gymnasiums in diesem Jahr das Schicksal von Hans Culp - van den Broeke vorstellen. Hans, Sohn von Cläre Levy und Richard Culp sowie Cousin einer in unserer Region lebenden Zeitzeugin, geriet als Kleinkind in die Fänge der Nazis in den Niederlanden. Während er überlebt hat, wurden seine Eltern und seine Schwester ermordet.

Bürgermeister Christoph von den Driesch wird anschließend eine kurze Ansprache halten und im Namen aller ein Blumenangebot ablegen.

Nach einer Schweigeminute endet die Veranstaltung.

Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“, Städtisches Gymnasium Herzogenrath, Arbeitskreis „Wege gegen das Vergessen“, Stadt Herzogenrath
www.wege-gegen-vergessen.de